

EIN HAFEN FÜR ALLE, ALLE FÜR DEN HAFEN
BÜNDNIS HHLA VERKAUF STOPPEN

UNSER HAFEN UNSERE ZUKUNFT

FREITAG 26.01.24 | 18-20 UHR

UNI HAMBURG: EDMUND-SIEMERS-ALLEE 1 | ESA B

INES SCHWERDTNER

EHEM. JACOBIN CHEFREDAKTEURIN, HYPERPOLITIK
PODCAST & MEHR

LARS STUBBE

VER.DI GEWERKSCHAFTSSEKRETÄR, FACHGRUPPE
LUFTFAHRT UND MARITIME WIRTSCHAFT

SONJA PETERSEN

VER.DI-VERTRAUENSFRAU & HHLA BETRIEBSRÄTIN



MEHR INFORMATIONEN
RETTEDENHAFEN.DE

UNSER HAFEN UNSERE ZUKUNFT

FREITAG 26.01.24 | 18-20 UHR

UNI HAMBURG: EDMUND-SIEMERS-ALLEE 1 | ESA B

Privatisierung der Hafen- und Containerinfrastruktur durch den HHLA-Verkauf - Was ist los?

Der Hamburger Hafen soll zu großen Teilen privatisiert werden!

Nach Vollzug des Deals mit der weltgrößten Reederei MSC soll dieser Konzern insgesamt 49,9% der HHLA-Aktien-Anteile halten, während die Stadt lediglich 50,1% behält. Neben den Hafenterminals gehört die Metrans als zweitgrößte deutsche Güterbahngesellschaft mit einem europaweiten Netz zur HHLA. Auch die Speicherstadt ist im Besitz der HHLA und wäre indirekt durch die Neubesetzung des Vorstandes von der Privatisierung betroffen.

Kritische Infrastruktur in privater Hand ist höchst fragwürdig und erzeugt eine Abhängigkeit, die wir uns in Zeiten von Klimakrise und globalen geopolitischen Auseinandersetzungen nicht leisten können. Die Handlungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit würden so drastisch eingeschränkt, mit weitreichenden Folgen für Beschäftigung und Klimaschutz. Für den Erfolg einer sozialökologischen Transformation ist es ausschlaggebend, den Hafen, sowie die dazugehörigen Immobilien und Unternehmen in öffentlicher Hand zu halten und die Entscheidungsgewalt dort zu belassen.

Was wollen wir tun?

Wir laden daher alle Hamburger*innen zu dieser Veranstaltung an der Uni-Hamburg ein, bei dieser wird Lars Stubbe, zuständiger Gewerkschaftssekretär der Verdi, über die gegenwärtige Entwicklung berichten und wie die Regierungsparteien der Bürgerschaft dort verfahren. Auch auf die Perspektive der Beschäftigten wird durch HHLA Betriebsrätin Sonja Petersen eingegangen werden. Gemeinsam wollen wir mit Ines Schwerdtner, ehemals Chefredakteurin des deutschsprachigen Jacobin, Kolumnistin bei Der Freitag sowie Analyse & Kritik, Podcasterin bei Hyperpolitik uvm. darüber diskutieren welche Auswirkungen ein Hafen in Städtischer- bzw. Belegschafts-Hand oder in Privater Hand bedeutet für die nötige sozialökologische Transformation.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und Unterstützung, um diese Thematik in die Stadt zu tragen. Diese Entscheidung kann nicht in einem Hinterzimmer ablaufen und sollte verhindert werden!

Im Monat darauf: 21.02. 17 Uhr Verdi Demo „Stoppt die Privatisierung“ St. Annenplatz!

**EIN HAFEN FÜR ALLE, ALLE FÜR DEN HAFEN
BÜNDNIS HHLA VERKAUF STOPPEN**